

gehalten, was man von ihm erhoffte. Unzweifelhaft ist aber eine große Besserung zu verzeichnen, die Arbeit war keine vergeudet.

Eine Prognose für das neue Jahr ist wie immer nebelhaft. Lohn- und Steuerkämpfe werden einen breiten Raum ausfüllen. Die Steuerpolitik von heute ist nicht tragbar. Angesichts der ganz enormen Millionengewinne, die Gemeinde und Staat innerhalb eines Jahres gemacht haben und die im Gelde schwimmen, auf Kosten der Steuerzahler, die nur durch Substanzeingriffe ihren Verpflichtungen nachkommen konnten, muß Einkommen- und Gewerbesteuer stark abgebaut werden, um überhaupt die Steuermoral zu heben. Die Notgesetze, Notsteuern und Ueberbleibsel der Inflation haben keine Existenzberechtigung mehr. Gehalt und Lohn müssen den tatsächlichen Lebensverhältnissen entsprechend geregelt werden, und hier sehe ich Kämpfe kommen. Mit allem diesem ist das Erwerbsleben auf das innigste verbunden. Die Kaufkraft muß gehoben werden und die steuerlichen Lasten auf das erträgliche Maß zurückgeführt. Erst dann kann überhaupt von einem wirtschaftlichen Aufstieg gesprochen werden. Somit beurteile ich den Anfang des Jahres 1925 vom geschäftlichen Standpunkt nicht sehr günstig. Für das Gewerbe erhoffe ich durch das Erscheinen der Markenuhren des Zentralverbandes eine Entspannung der Gegensätze, die unbedingt notwendig ist.

Nur wer glaubt, sein Geschick meistern zu können, meistert es, und mit diesem Glauben treten wir an 1925 heran.

Otto Trawny, I. Vorsitzender.

Annaberg. (Zwangsinning.) Das erste Innungsquartal findet Donnerstag, den 22. Januar, nachm. 2 1/2 Uhr, im Restaurant „Ratskeller“ zu Annaberg statt. Die Tagesordnung geht mit der Einladung jedem einzelnen Kollegen noch zu. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Bruno Bräutigam.

Cöthen. (Uhrmacherverein.) Unsere Januar-Versammlung findet am Mittwoch, den 21., nachm. Punkt 2 Uhr, im „Deutschen Kaiser“ statt. Sämtliche Kollegen, namentlich die auswärtigen, haben vollzählig zu erscheinen.

Sachse.

Drossen. (Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus.) Die Jahresversammlung findet am Montag, dem 19. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Reppen, Hotel Mark Brandenburg, statt. Der wichtigen Tagesordnung halber bittet um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Gotha. (Verein.) Die Generalversammlung findet am 13. Jan., nachm. 2 Uhr, im „Restaurant Walther“ statt.

Fr. Gansen.

Hildburghausen. (Vereinigung Werra-Feldatal.) Am Donnerstag, dem 22. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet die halbjährige Hauptversammlung in Meiningen statt. Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht.

I. A.: R. Saam, Schriftführer.

Reichenbach. (Freie Vereinigung der Uhrmacher in Reichenbach und den umliegenden Städten, E. V.) Am 14. Januar findet in Herlasgrün im „Bayrischen Hof“ die Jahres-Hauptversammlung statt. Anträge für die Tagesordnung bis zum 6. Januar an den I. Vorsitzenden, Kollegen Leidholdt, Auerbach, erbeten. In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung, u. a. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes, wird das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet. Am 7. Januar Vorstandssitzung in Eich, Bahnhof.

I. A.: H. Krümmel, Schriftführer.

Stolberg. (Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning der Kreise: Aachen - Land, Düren, Jülich, Monschau, Schleiden.) Am Montag, dem 12. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in Stolberg, Gesellenhaus, Steinfeldstraße, eine Pflicht-Innungsversammlung statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Vorstandswahl — Rechnungsablage. 3. Haushaltsplan 1925. 4. Mitteilungen über: Weiterveräußerungsbescheinigung — Ausweiskarten — Uhrmacheraßbuch — Präzisionsuhrenfabrik Glashütte — neue Reparaturpreislisen — Innungswecker. 5. Vortrag über die Bedeutung der Steuerfragen. (Berichterstatler Herr Dr. Vervier, Dezernent der Handelskammer Stolberg.) Hieran anschließend Aussprache. 6. Ver-

schiedenes. Die große, interessante Tagesordnung erfordert ein pünktliches Beginnen, und werden unsere Mitglieder höflichst und dringend gebeten, vollzählig zu erscheinen. Es wird an die Zahlung der Innungsbeträge des vierten Quartals 1924 erinnert.

Richard Steffens, Obermeister.

Sondershausen. (Zwangsinning.) Am Sonntag, dem 11. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet in Sondershausen, Restaurant „Bismarckshöhe“, die vierte Quartalsversammlung statt. Tagesordnung: Verlesen des Protokolls. Reparaturpreise. Anträge. Allgemeines.

Otto Ziegler, Obermeister.

Greifenhagen a. O. Die Kollegen in Greifenhagen a. O. und Umgegend haben sich zu einer freien Uhrmacher-Innung Greifenhagen a. O. zusammengeschlossen. Der Vorsitzende der Vereinigung ist Herr Kollege Franz Lüpke in Bahn in Pommern.

Görlitz. (Verein.) Versammlung am 2. Januar 1925. Der Vorsitzende, Kollege Walter, begrüßt die erschienenen Mitglieder und entbietet allen die besten Neujahrswünsche. 1. Die Herren Matthes und Lechmann haben die Prüfung der Kasse übernommen, diese in Ordnung befunden und einen Bestand von 65,07 Mk. festgestellt. Dem Kassierer, Herrn Neumann, wird Entlastung erteilt. 2. Die Sterbekasse verfügt bei einem Bestand von 51 Mitgliedern über einen Fonds in Höhe vom 204 Mk. 3. Die Vergnügungskasse hat einen Bestand von 34,40 Mk. 4. Eingänge: Neujahrswünsche vom Provinzialverband; desgleichen von H. B. Burkart (Görlitz), dem Vertreter einer Möbelfabrik, der Uhren der Firma Kobold (Altona) gleichzeitig anbietet. Entsprechend den Warnungen in den Fachzeitungen haben die Mitglieder das Angebot unbeachtet gelassen. Der Uhrmacherkalender wird gemeinschaftlich bezogen werden. 5. Vorstandswahl: Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder Walter, Neumann, Prüfer werden wiedergewählt und nehmen die Wahl an. 6. Beiträge werden festgesetzt für die 2. Klasse in Abänderung früherer Beschlüsse mit 2,50 Mk., für die 1. Klasse 3 Mk. 7. Am 14. Februar feiert der Verein sein Stiftungsfest in Form eines Unterhaltungsabends mit Damen. Freunde und Gönner sind dazu herzlich eingeladen. Näheres durch Kollegen Künzel, Nikolaigraben. 8. An Stelle von Kollege Reinhardt tritt Kollege G. Nentwig in den Festausschuß.

Prüfer.

Aufruf zum Beitritt in die Glasversicherung württembergischer Uhrmachermeister

(denen Bayern und Baden angeschlossen ist).

Bevor Sie Ihre Scheiben versichern, bitten wir Sie, unsere Satzungen nebst Erklärungen zu verlangen. Unsere Versicherung ist ein gemeinnütziges Unternehmen, bei dem Sie nur eine einmalige Prämie bezahlen. Unsere Sätze sind derart gering, daß es jedem Kollegen möglich ist, beizutreten. Die Aufnahmegebühr beträgt 2 Goldmark. Die zu schützenden Scheiben sind in 6 Gefahrenklassen eingeteilt. Klasse I beispielsweise sind Scheiben in Holzrahmen gefaßt und nachts durch Jalousien geschützt. Die Versicherung von 6 qm in dieser Klasse kostet z. B. 3 Mk. Diese Prämie bezahlen Sie nur einmal, dann nur noch die Umlage eventueller Schäden und einen geringfügigen Betrag für Verwaltungsspesen. Alles Weitere ersehen Sie aus den Statuten, deren § 2 dahin abgeändert wurde, daß bei Beschädigungen, verursacht durch Angehörige oder Angestellte ebenfalls die Glasversicherung haftet.

Gleichzeitig bitten wir diejenigen Kollegen, die in letzter Zeit Satzungen und Antragsformulare erhalten haben, dieselben ausgefüllt an die Geschäftsstelle zu senden.

I. A.: Albert Rathfelder, Geschäftsführer, Stuttgart, Königstr. 2.

Eugen Rathfelder, Vorsitzender.

Hermann Schiele, Kassierer, Stuttgart, Stiftsstr. 1.

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Annaberg Reppen	Zwangsinning	22. I.	2 1/2 N.	Ratskeller	—
	Verein für Ost und Weststernberg	19. I.	2 1/2 N.	Hotel Mark Brandenburg	—
Gotha Herlasgrün	Verein	13. I.	2 N.	Restaurant Walther	—
	Freie Vereinigung für Reichenbach u. Umgb.	14. I.	—	Bayrischer Hof	—
Cöthen Sondershausen Meiningen Stollberg	Uhrmacherverein	21. I.	2 N.	Deutscher Kaiser	—
	Zwangsinning	11. I.	2 N.	Bismarckshöhe	—
	Werra-Feldatal-Vereinig.	22. I.	2 N.	—	—
	Zwangsinning f. Aachen-Land, Düren, Jülich usw.	12. I.	2 1/2 N.	Gesellenhaus, Steinfeldstraße	—
Berlin - Steglitz	Vereinigung	16. I.	—	Ratskeller Steglitz	—